

## Mondprojekt der Schweizerischen Vogelwarte 1994 - 1995

Für Herbst 1994 und Frühjahr 1995 hatte die Schweizerische Vogelwarte zur Mitarbeit an einem Projekt aufgerufen, das eigentlich nichts Neues war: Beobachtung von Zugvögeln vor der Vollmondscheibe. Wie die Vogelwarte schreibt, lieferten bereits im 19. Jahrhundert solche Mondbeobachtungen erste Hinweise auf das nächtliche Zuggeschehen. Die Vogelwarte schreibt u.a..

Ungefähr 2/3 aller Zugvögel ziehen nachts. Dabei fliegen sie in solchen Höhen, daß sie von uns normalerweise nicht wahrgenommen werden, und nur der aufmerksame Naturbeobachter in einzelnen Nächten die Zugrufe verschiedener Arten zu hören bekommt. Beobachtet man nachts die hell leuchtende Mondscheibe durch ein Fernrohr, so kann man im Herbst und im Frühling von Zeit zu Zeit einen Vogel vorbeifliegen sehen. Es ist leicht nachvollziehbar, daß die Anzahl der Vögel, die man im Verlaufe eines gewissen Zeitraumes vorbeifliegen sieht, im Zusammenhang mit der aktuellen Intensität des Vogelzuges steht. Allerdings können die beobachteten Zahlen nicht direkt mit der herrschenden Zugdichte gleichgesetzt werden, da die Höhenverteilung der Vögel, die distanzabhängige Sichtbarkeit sowie die Position des Mondes eine wichtige Rolle spielen. Aufgrund direkter Vergleiche zwischen Radar- und Mondbeobachtungen ist bekannt, daß die meisten Kleinvögel mit einem guten Fernrohr (30-fach) bis zu 2 km Entfernung sichtbar sind. Vergleiche zwischen verschiedenen Beobachtungsmethoden (Mond Infrarot - Radar) haben gezeigt, daß der nächtliche Vogelzug im besten Fall bis zu einer Höhe von 1500 m über Boden mit Hilfe von Mondbeobachtungen erfaßt werden kann.

Als Beobachtungstermine waren die Vollmondnächte im September (17.-22.) und Oktober (16.-21.) 1994 und im April (12.-16.) und Mai (11.-15.) 1995 vorgesehen. Leider hat sich das Wetter in mehreren Nächten als Spaßverderber gezeigt, der Himmel war wolkenverhangen oder es hat sogar geregnet, sodaß keine Beobachtung möglich war.

### **"Vogelzug in Vollmondnächten im Bereich der Alpen - erste Resultate"**

(Auszug aus dem Vortrag von Bruno Bruderer und Felix Liechti bei der Mitarbeitertagung im Jänner 1995 an der Schweizerischen Vogelwarte):

Über 600 Beobachter(innen) verfolgten im September und Oktober 1994 das Zuggeschehen vor dem Mond. Während den insgesamt 1.100 Beobachtungsstunden wurden zwischen Heidelberg und Parma und zwischen Genf und Meran über 21.000 Vögel gezählt. Das Wetter erlaubte in beiden Monaten eine bzw. zwei Nächte mit zeitgleichen Beobachtungen südlich und nördlich der Alpen. In der Nacht vom 19./20. September wurden auf der Alpennordseite Spitzenwerte bis zu 18 Vögel pro 10 Minuten erreicht. Dies entspricht etwa 8.000 Vögeln, die jede Stunde eine Strecke von 1 km quer zur Zugrichtung überfliegen; die entsprechenden Werte auf der Alpensüdseite und über Norditalien betrugen knapp 2.000 Vögel/h/km. Generell ergaben die Beobachtungen südwestliche Flugrichtungen nördlich und südlich wie auch in den östlichen und westlichen Teilen des Alpenbogens.

Zu den Karten auf der nächsten Seite teilt die Vogelwarte folgendes mit:

Es fällt auf, daß die Flugrichtungen sehr stark streuen, sowohl von Standort zu Standort als auch von Nacht zu Nacht. Dies dürfte einerseits durch den unterschiedlichen Verlauf der Täler zurückzuführen sein (Topographieeffekt) und andererseits durch die wohl unterschiedlichen Windverhältnisse in den einzelnen Nächten.

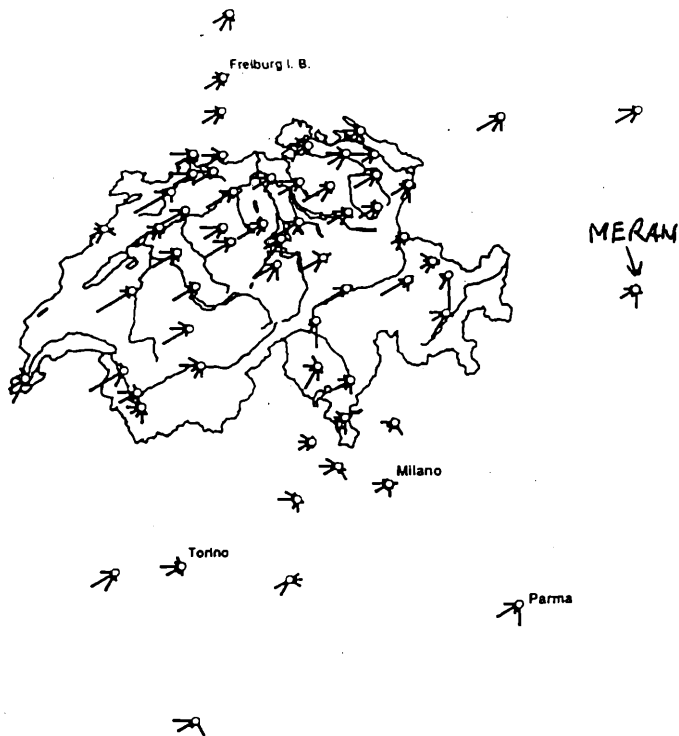
Wie Sie aus den Ergebnissen vom 19./20. September erkennen können, liegen das Tessin und Oberitalien in dieser Nacht im Zugschatten der Alpen. Der Einfluß der Alpen ist in dieser Nacht sehr markant.

Auf der übernächsten Seite ist die Zusammenfassung unserer Beobachtungen abgedruckt. Allen, die sich die Mühe dieser außergewöhnlichen nächtlichen Tätigkeit gemacht haben, sei herzlichst gedankt. Trotz des geringen Erfolges beim einen und anderen Beobachtungsposten und trotz der Kälte äußerten sich die meisten Beobachter fasziniert von dieser Art der Zugbeobachtung. "Wir waren alle sehr begeistert", schreibt Klaus von seiner Gruppe.

Mondbeobachtungen:  
Flugrichtungen

observation sur le disque  
lunaire:

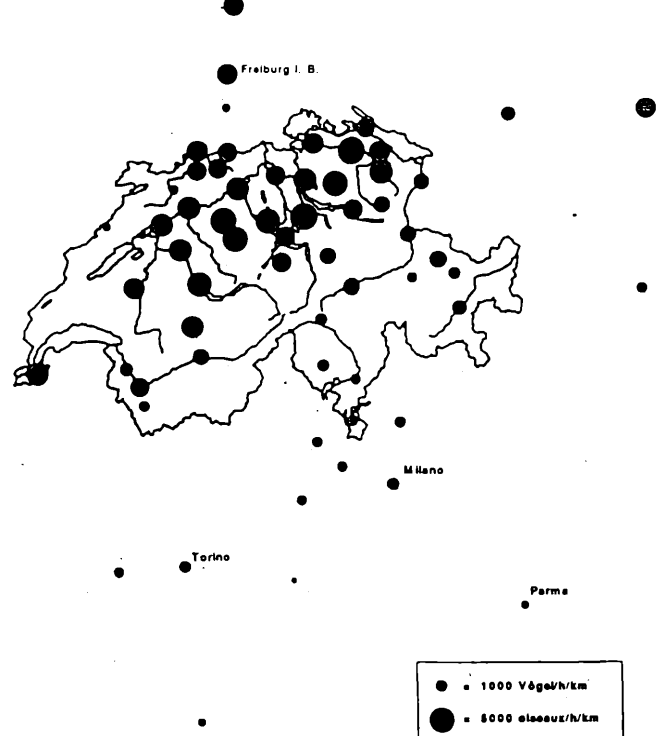
19./20. 9. 1994



Mondbeobachtungen:  
Intensität des Nachtzuges

observation sur le disque lunaire:  
intensité de la migration nocturne

19./20. 9. 1994



"MERAN" = Zusammenfassung der Daten aus Lichteol.

Mondbeobachtungen:  
Flugrichtungen

observation sur le disque lunaire:  
direction de vol

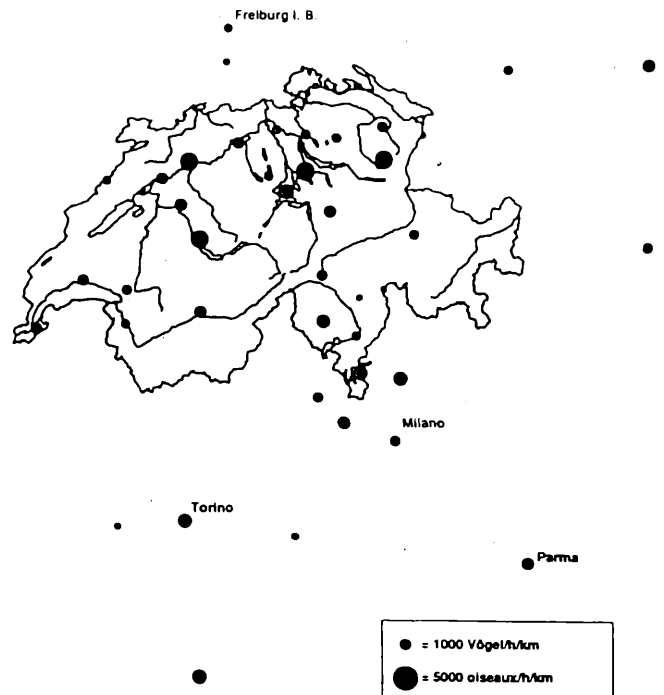
16./17. 10. 1994



Mondbeobachtungen:  
Intensität des Nachtzuges

observation sur le disque lunaire:  
intensité de la migration nocturne

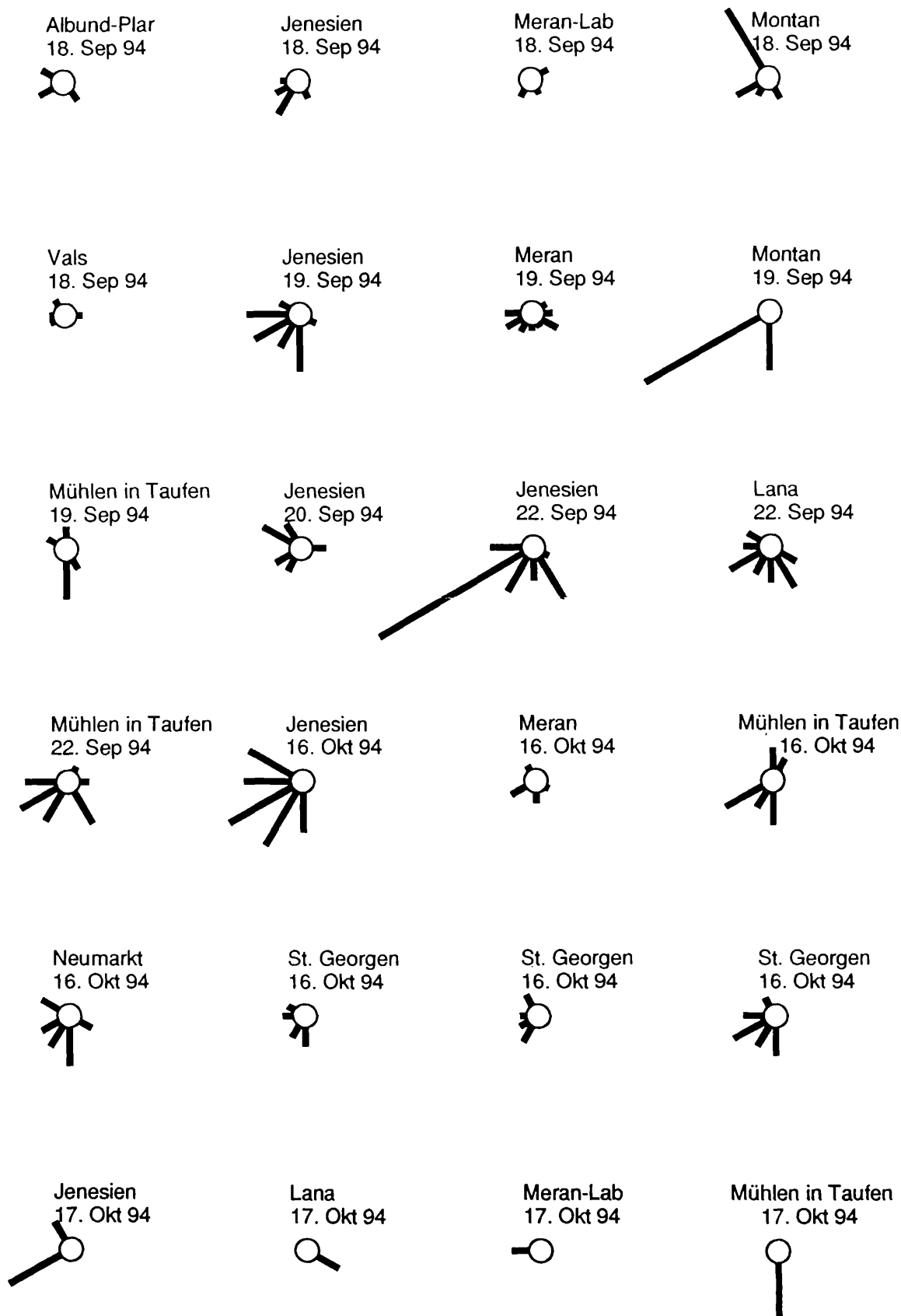
16./17. 10. 1994



## Zusammenfassung der Beobachtungen in Südtirol

Ort	Datum	Beobachtungs- dauer in min	Zahl der Vögel	Hochrechnung: Vögel/ Stunde	Beobachter
Algund-Plars	18/09/94	92	5	3	Othmar Steiner-O.Niederfriniger
Montan	18/09/94	61	1	1	Roman Guadagnini
Jenesien	18/09/94	77	10	8	Kurt Kußstatscher
Meran-Labers	18/09/94	110	5	3	Brigitte und Kurt Folie
Vals	18/09/94	130	5	2	Albert Leitner
Meran	19/09/94	85	14	10	O.Niederfriniger
Mühlen i.T.	19/09/94	67	7	6	Ernst Girardi
Meran-Labers	19/09/94	120	3	1.5	Brigitte und Kurt Folie
Montan	19/09/94	53	10	11	Guadagnini R. - Oswald Ursch
Jenesien	19/09/94	122	29	14	Egger Priska - Kusstatscher K.
Vals	19/09/94	118	2	1	Leitner Albert
Jenesien	20/09/94	117	9	5	Egger Priska - Kusstatscher K.
Lana	22/09/94	125	35	17	Egger Patrick - O.Niederfriniger
Meran-Labers	22/09/94	100	6	4	Brigitte und Kurt Folie
Jenesien	22/09/94	120	51	25	Egger Priska - Kurt Kußstatscher
Mühlen i.T.	22/09/94	65	17	16	Girardi Ernst
Mühlen i.T.	16/10/94	64	11	10	Girardi Ernst
Meran	16/10/94	113	8	4	Niederfriniger Oskar
Jenesien	16/10/94	61	22	22	Kusstatscher Kurt
Bruneck-St.Georgen	16/10/94	155	23	9	Hackhofer Sepp - Meinh. Huber
Bruneck-St.Georgen	16/10/94	120	16	8	Hittaler R. - Klaus Niederkofler
Bruneck-St.Georgen	16/10/94	90	8	5	Winkler R.,M.Moling,L. Degasper
Neumarkt	16/10/94	101	12	7	Guadagnini R. - Werner Faller
Vals	16/10/94	114	0	0	Leitner Albert
Vals	17/10/94	112	7	4	Leitner Albert
Lana	17/10/94	54	1	1	Patrick Egger - Niederfriniger O.
Jenesien-Afing	17/10/94	98	5	3	Sieglinde Gruber - Toni Wieser
Mühlen i.T.	17/10/94	17	3	10	Girardi Ernst
Meran-Labers	17/10/94	35	1	2	Folie Kurt
Lana	19/10/94	120	13	6	Patrick Egger - Niederfriniger O.
Mölsen-Verschneid	19/10/94	117	15	8	Gruber Sieglinde - Toni Wieser
Mühlen i.T.	19/10/94	65	8	7	Girardi Ernst
Neumarkt	19/10/94	107	10	6	Geier Anton - R. Guadagnini
Mühlen i.T.	21/10/94	52	7	8	Girardi Ernst
Lana	21/10/94	23	1	3	Siviero Bruno - O.Niederfriniger
Meran-Labers	21/10/94	50	0	0	Folie Kurt
<b>Summe: Minuten</b>		<b>3230</b>			
<b>Zahl der Vögel</b>			<b>380</b>		
<b>Durchschnitt/h</b>				<b>7</b>	
Lana	12/04/95	50	9	11	Patrick Egger - Niederfriniger O.
Lana	13/04/95	65	0	0	Patrick Egger - O.Niederfriniger
Walten	14/04/95	50	4	5	Bruno Siviero - O.Niederfriniger
St.Leonhard i.P.	14/04/95	37	0	0	Bruno Siviero - Niederfriniger O.
Lana	15/04/95	120	23	11	Othmar Steiner - O.Niederfriniger
Bruneck	15/05/95	60	2	2	Hackhofer Josef - Klaus Graber
<b>Summe: Minuten</b>		<b>382</b>			
<b>Zahl der Vögel</b>			<b>38</b>		
<b>Durchschnitt/h</b>				<b>5</b>	

## Flugrichtungen nach Mondbeobachtungen vom Herbst 1994 im Südtirol



Der Schweizerischen Vogelwarte möchten wir herzlich danken für die zugesandten Unterlagen, für das Interesse der Organisatoren und für die Zusendung der Auswertung der Beobachtungen aus Südtirol.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der  
Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [44\\_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mondprojekt der Schweizerischen Vogelwarte  
1994-1995 10-13](#)